

**Protokoll
über die 34. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 10. April 2012**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Ort: Raum 4.021, im Stadthaus - Am Packhof 2-6

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina	SPD/Grüne-Fraktion
Fuest, Stephan	CDU/FDP-Fraktion
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Strähnz, Michael	Fraktion Die Linke
Wehner, Steffen	SPD/Grüne-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Frey, Ralf	CDU/FDP-Fraktion
Haase, Mario	Fraktion Unabhängige Bürger
Hartmann, Thomas	SPD/Grüne-Fraktion

**Leitung:
Protokoll:**

**Wehner, Steffen
Stephan Fuest**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Sonstiges

Protokoll

Zu TOP 1:

Die Anwesenheit wird festgestellt und im Anwesenheitsprotokoll festgehalten. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird von allen Anwesenden genehmigt.

Zu TOP 3:

In Bezug auf die Diskussion der letzten Ortsbeiratssitzung zur Parkplatzsituation und zum Abschleppen teilt Herr Wehner den Anwesenden mit, dass es keine landesrechtliche Regelung, abgesehen vom Polizei- und Ordnungsrecht, welches Grundlage für das Abschleppen ist, gebe. Der Vollzug wird über Politessen realisiert, in deren Ermessen es liegt, ob abgeschleppt werden muss. Herr Fuest äußert Bedenken, dass die Politessen dies entscheiden können.

Die Deutsche Post AG teilt mit, dass eine kleine Filiale in der Wittenburger Straße 65 eröffnet wurde.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat einen Entwurf für das Leitbild 2020 vorgelegt, der nun zur Abstimmung in die Stadtvertretung geht. Diese Unterlagen sind so neu, dass sie noch nicht versandt werden konnten. Herr Wehner schickt den Beteiligten die Unterlagen per Mail.

Der Deutsche Städtetag teilt mit, dass es einen Wettbewerb für eine schöne Straße geben wird.

Ebenfalls wird mitgeteilt, dass die Kampagne für ein familienfreundliches Schwerin ins Leben gerufen wird, bei der sich jeder bewerben kann.

Seit dem 02.04.2013 ist die Straße am Osttorfer Ufer aufgerissen. Bis Anfang Mai werden hier Arbeiten ausgeführt.

Die Anwesenden diskutieren darüber, ob am Osttorfer Ufer zum Schutz der Fassaden die Erweiterung der 30-Zone gewünscht ist. Insgesamt kommen die Beteiligten zu dem Ergebnis, dass dies rechtlich nicht durchsetzbar ist, da damit der Durchgangsverkehr unangemessen stark gebremst und beeinträchtigt wird.

In der Sandstraße werden Arbeiten an der Wasserleitung durchgeführt. Die Von-Thünen-Straße ist wegen ähnlicher Arbeiten teilweise gesperrt.

In der Frage der Stadtbibliothek sind den Anwesenden keine Informationen zum aktuellen Sachstand bekannt. Diese soll der Ortsbeirat bei der Stadtverwaltung anfordern.

In Bezug auf das Projekt der Gelben Tonnen (Verpackungsmüll) soll es einen Beschluss geben, dass es keine Gelben Tonnen in Schwerin gibt. Der Ortsbeirat fragt bei Herrn Dr. Friedersdorff an, wie das Konzept gegenwärtig gedacht ist.

In dieser Woche findet ein Subbotnik statt, zu dem der Ortsbeirat gefragt wurde, ob er bereit ist, sich zu beteiligen. Die meisten Anwesenden lehnen dies ab und sind nahezu übereinstimmend der Meinung, dass es nicht Aufgabe des Ortsbeirates ist, die Stadt sauber zu halten. Es wird darauf verwiesen, dass Schwerin im Vergleich zu anderen Städten als sehr schmutzig gilt.

Der Ortsbeirat wird Erkundigungen bei Herrn Dr. Friedersdorff einholen, ob die Promenade am Ziegelsee nun umgesetzt wird. Da hier Verpflichtungen gegenüber den anliegenden Bauherren eingegangen wurden, gibt es hierzu wahrscheinlich keine Alternative.

Es wird berichtet, dass wieder eine Sitzung des Fahrradforums stattgefunden hat. Mittlerweile gibt es Erkenntnisse, dass das Fahrradkonzept hinsichtlich seiner Einsätze und Ergebnisse nicht ansatzweise erfüllt wurde.

Dieses Thema soll mit Herrn Dr. Friedersdorff besprochen werden. Zu dieser Zusammenkunft soll auch der ADFC eingeladen werden.

Herr Wehner berichtet, dass Eltern von der Stadtverwaltung Schwerin angeschrieben wurden, dass für ihr Kinder nur noch halbtägige Krippenplätze zur Verfügung stehen, wenn Eltern mit einem zweiten Kind in Elternzeit gehen. Dies wird von allen Beteiligten als Missverständnis oder Scherz aufgefasst, Herr Wehner wird ein solches Schreiben in Kürze erhalten und als E-Mail weiter leiten.

Zu TOP 4:

Es liegen keine weiteren Diskussionspunkte vor.

Schwerin, den 16.04.2013



gez. Steffen Wehner
Vorsitzender

gez. Stephan Fuest
Protokoll